



Amtlicher Teil

Keine Gemeinderatssitzung im Monat August 2004

Aufgrund der **Sommerpause** findet im **August keine Sitzung des Gemeinderates** statt.

Groll, Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf fasste in seiner **öffentlichen Sitzung** am 14. Juli 2004 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. IV/01/2004

Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates (Erhöhung der Anzahl der Ausschusssitze)

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/02/2004

Personelle Besetzung des Hauptausschusses

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/03/2004

Personelle Besetzung des Wirtschafts-, Verkehrs- und Bauausschusses

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/04/2004

Personelle Besetzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Beschluss-Nr. IV/05/2004

Personelle Besetzung des Kultur-, Umwelt- und Sozialausschusses

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: —
Enthaltungen: —

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 14.07.2004, fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt.

Im Verlauf der Sitzung wurde **Frau Carmen Bruckmann** zur **Beigeordneten** des Bürgermeisters gewählt. Als **Stellvertreter** der Beigeordneten wurde **Herr Sven Dießel** gewählt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf hat auf verbindlichen Vorschlag der Fraktionen die Ausschüsse wie folgt besetzt:

Hauptausschuss

Bürgermeister Groll, Werner
Bruckmann, Carmen
Heubach, Helgard
Kühnl, Manfred
Dießel, Sven
Schmidt, Sven
Lindig, Eberhard

Wirtschafts-, Verkehrs- und Bauausschuss

Bürgermeister Groll, Werner
Kühnl, Manfred
Lindemann, Mario
Stoll, Jörg
Kister, Dietrich
Keßler, Helma
Lindig, Eberhard

Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Bürgermeister Groll, Werner
Anemüller, Sylvana
Heubach, Helgard
Dr. Stündel, Eberhard
Laußmann, Uwe
Schmidt, Sven
Kuhn, Thomas

Kultur-, Umwelt- und Sozialausschuss

Bürgermeister Groll, Werner
Anemüller, Sylvana
Bruckmann, Carmen
Hirsch, Regina
Firme, Thomas
Keßler, Helma
Kuhn, Thomas

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung

Verwaltung, Standesamt

(Telefon: 67 70-0, Fax: 67 70 77)

Montag, Mittwoch,

Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Freitag 09.00 Uhr-11.30 Uhr

Bürgermeister

(Telefon: 67 70-0)

Während der Sprechzeiten und nach vorheriger Vereinbarung.

Einwohnermeldeamt

(Telefon: 67 70 20)

Dienstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr-11.30 Uhr
13.00 Uhr-16.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter der Gemeinde Kamsdorf

(Telefon: 61 32 65)

Donnerstag 15.00 Uhr-17.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf
Wilhelm-Pieck-Straße 20

Information der Gemeindeverwaltung

Entsprechend der neuen Thüringer Bauordnung, die am 01.05.2004 in Kraft getreten ist, entfällt im Zuge der weiteren Vereinfachung des Baurechts die Genehmigungspflicht bei ausgewählten Baumaßnahmen oder bei Abriss unter bestimmten Voraussetzungen.

Dies könnte dazu führen, dass ein wesentlicher Teil der neu errichteten oder veränderten Gebäude von der Bautätigkeitsstatistik nicht mehr erfasst wird. Eine methodisch einheitliche und lückenlose Bautätigkeitsstatistik ist dennoch weiterhin notwendig.

Um dies zu gewährleisten, sind auch die genehmigungsfreien Bauvorhaben sowie die verfahrensfreien Abrisse bei der Statistik zu berücksichtigen. Bei eingehenden Bau-Änderungs- und Abrissanträgen bzw. Anzeigen werden seitens der Gemeinde Kamsdorf Erhebungsbögen übergeben, welche der Bauherr ausgefüllt an die Gemeinde zurückzusenden hat.

Die Gemeinden leiten die ausgefüllten Erhebungsbögen dann an die Untere Bauaufsichtsbehörde weiter. Die Erhebungsunterlagen stehen den Bauherren darüber hinaus auch im Internet (www.tls-thueringen.de → Datenerhebung → Online-Erhebung → Auswahl des Sachgebietes „Gebäude und Wohnungen“) sowohl zum Ausdruck als Leerformular als auch zum Ausfüllen und anschließendem Ausdruck zur Verfügung. Die Abgabe erfolgt auch hierbei an die Gemeinde.

Soweit sich hierzu Fragen ergeben, steht das Bauamt der Gemeinde gern zur Verfügung

Groll
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf
Telefon: (0 36 71) 6770-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77
Internet: www.kamsdorf.de, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nichtamtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

Verantwortlich für den Anzeigenteil sowie Satz und Druck:

WOLFRAM-Druck, Inh. Ulrich Wolfram
Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08
E-Mail: mail@wolfram-druck.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich, mit einer Auflage von 1330 Exemplaren. Das für dieses Amts- und Mitteilungsblatt verwendete Recycling-Papier besteht zu 100 % aus Altpapieranteilen.

Fälligkeiten von Steuerraten

Am **15. August 2004** sind die **Grund- und Gewerbesteuer** für das **III. Quartal 2004** fällig.

Wir fordern hiermit alle Zahlungspflichtigen auf, die fällige Steuerrate auf das Konto der Gemeindeverwaltung Kamsdorf bei der **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt**

Kto.-Nr.: 170 208
Bankleitzahl: 830 503 03

unter der Angabe der **Steuernummer** als Zahlungsggrund zu überweisen.

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs besteht die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung Kamsdorf (Abteilung Steuern - Zimmer 3) eine **Einzugsermächtigung** zu erteilen.

Kämmerei

Mitteilung der Staatlichen Grundschule Kamsdorf

Während der Sommerferien ist das **Sekretariat der Grundschule** wie folgt geöffnet bzw. unter **Telefon/ Fax: 0 36 71/64 52 27** erreichbar:

**08. bis 09. Juli 2004 sowie
02. bis 18. August 2004**

jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Der **Hort** und das **Sekretariat** der Grundschule bleiben **vom 12. bis 30. Juli 2004 geschlossen.**

Das **Schuljahr 2004/05** beginnt für alle **Grundschüler** am **Donnerstag, dem 19. August 2004, um 8.00 Uhr.**

Die **Schuleinführungsfeier** für unsere **ABC-Schützen** findet am **Samstag, dem 21. August 2004, um 10.00 Uhr** in der **Mehrzweckhalle Kamsdorf** statt.

Erholsame Sommerferien, erlebnisreiche Urlaubstage und viel Erfolg im neuen Schuljahr 2004/05 wünscht allen Schülerinnen und Schülern der Staatlichen Grundschule Kamsdorf

die Schulleitung
der Staatlichen Grundschule Kamsdorf

Glückwünsche zum Landesmeistertitel

Am 03. Juli 2004 fand in Greiz die Thüringer Landesmeisterschaft der Spielleute des Deutschen Turnbundes statt. Beteiligt waren Fanfarenzüge, Spielmannszüge und Schalmeienkapellen.

Die Gemeindeverwaltung wurde auf Anfrage darüber informiert, dass die Schalmeienkapelle Kamsdorf e.V. in der Rubrik „Schalmeienkapellen“ den Landesmeistertitel gewonnen hat.

Ich gratuliere der Schalmeienkapelle ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünsche für die Zukunft alles Gute.

Werner Groll
Bürgermeister

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats. Redaktionsschluss** ist jeweils der **15., Anzeigenschluss** der **20. des Vormonats.**

Programmablauf „Wald- und Wiesenfest“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtverwaltung, der Fremdenverkehrsverband, der Naturpark und das Forstamt in **Leutenberg** veranstalten am **7. August 2004** auf der **Forstamtswiese im Ilmtal** wieder gemeinsam das

„Wald- und Wiesenfest“.

Dazu möchten wir Sie ganz herzlich einladen.

Folgender **Programmablauf** ist vorgesehen:

- | | |
|-----------------|---|
| 10.00 Uhr | Geführte Waldwanderung mit dem Förster Treffpunkt: Forstamt |
| 15.00 Uhr | Eröffnungsansprachen und Jagdhornbläser |
| 15.30-18.00 Uhr | Unterhaltungsprogramm/ Informationsstände <ul style="list-style-type: none">• Wildschweintrail• Figurensägen mit Motorsäge• Seilkranvorführung• Wildkräuterquiz• Luftgewehrschießen• Pfundsägen• Wissensquiz für Kinder• Pilzberatung• Tombola des Tierschutzvereins• Naturparkzelt mit Kinderveranstaltung• Stand Mineralienschleiferei• Imkerstand• Infostand NABU• Verkaufsstand Schäferin Wolle/Felle• Verkaufsstand Forstgeräte• Wildspezialitätenstand• Forstliche Ausstellungstafeln• Bildergalerie der Leutenberger Schüler• Bilderausstellung des Malers H. Meier |
| 17.00-20.00 Uhr | Musikalische Unterhaltung mit den „ Waldspitzbuben “ aus Schweinbach dazwischen |
| 15.00-20.00 Uhr | Disco |

Für das leibliche Wohl gibt es:

- *Wildschwein am Spieß*
- *Bratwürste und Rostbrätl*
- *Kaffee/ Kuchen*
- *Getränkeversorgung*

Wir hoffen auf Ihre zahlreiche Teilnahme, gute Laune und schönes Wetter. Mitmachen lohnt sich!

Im Auftrag der Veranstalter: gez. Ressel
Forstamtsleiter

Waldbrandbereitschaftsplan Forstamt Leutenberg August 2004

| Zeitraum | Name | Telefon |
|------------|---|--------------------------------------|
| 26.07.- | | |
| 01.08.2004 | RL H. Leeder Hersdorf Nr. 8 07338 Leutenberg | 03 67 34/2 25 55 01 75/2 02 95 75 |
| 02.08.- | | |
| 08.08.2004 | FAL H. Ressel Ilmtal 37 07338 Leutenberg | 03 67 34/2 22 91 01 75/7 21 91 11 |
| 09.08.- | | |
| 15.08.2004 | RL H. Scherf An der Neumühle 80 07338 Drognitz | 03 67 37/3 03 50 01 71/7 34 26 34 |
| 16.08.- | | |
| 22.08.2004 | RL M. Schmidt Kleingeschwenda Nr. 19 07338 Leutenberg | 03 67 34/2 23 37 03 67 34/3 35 47 |
| 23.08.- | | |
| 29.08.2004 | RL W. Härtel Ziegenberg 26 07334 Kamsdorf | 0 36 71/64 52 06 01 75/3 64 36 97 |
| 30.08.- | | |
| 05.09.2004 | RL F. Amann Nr. 28 07338 Großgeschwenda | 03 67 35/7 22 94 |

Bei Nichterreichen eines Bereitschaftshabenden ist immer der Forstamtsleiter, Herr Ressel, anzurufen.

gez. Ressel
Forstamtsleiter

Wegebau am Ziegenbergfestplatz

Seit einigen Wochen werden am Ziegenberg Forstarbeiten durchgeführt. Der Kiefernbestand muss wegen Käferbefall eingeschlagen werden. Um das anfallende Holz zum Lagerplatz zu transportieren, ist umfangreicher Wegebau notwendig. Der vorhandene Weg aus dem Wutschetal in Richtung Ziegenbergfestplatz musste hierfür um bis zu 3,00 m verbreitert werden.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass dieser Weg gegenwärtig nur schwer begehbar ist. Der bauliche Endzustand wird erst nach Abschluss der Rückarbeiten hergestellt.

Zur Vermeidung von Unfällen wird um besondere Aufmerksamkeit gebeten.

Gemeindeverwaltung

Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

| | |
|---------------------------|------------|
| Am Osterhügel | 17.08.2004 |
| Am Weidig | 17.08.2004 |
| Amselweg | 17.08.2004 |
| August-Bebel-Straße | 17.08.2004 |
| Bäckerweg | 17.08.2004 |
| Bergamtsplatz | 17.08.2004 |
| Bergstraße | 17.08.2004 |
| Burgweg | 17.08.2004 |
| Clara-Zetkin-Straße | 17.08.2004 |
| Dr.-Robert-Koch-Straße | 16.08.2004 |
| Eisenstraße | 16.08.2004 |
| Ernst-Thälmann-Straße | 17.08.2004 |
| Fichtestraße | 16.08.2004 |
| Gartenstraße | 16.08.2004 |
| Gefildeweg | 17.08.2004 |
| Geschwister-Scholl-Straße | 17.08.2004 |
| Goethestraße | 16.08.2004 |
| Goßwitzer Straße | 17.08.2004 |
| Grubensteig | 17.08.2004 |
| Hauckwitzhügel | 17.08.2004 |
| Herderstraße | 16.08.2004 |
| Jägersteig | 17.08.2004 |
| Karl-Liebknecht-Straße | 17.08.2004 |
| Karl-Marx-Platz | 17.08.2004 |
| Kaulsdorfer Straße | 16.08.2004 |
| Kaulsdorfer Weg | 17.08.2004 |
| Könitzer Straße | 17.08.2004 |
| Lämmergasse | 17.08.2004 |
| Lessingstraße | 16.08.2004 |
| Lindenplatz | 17.08.2004 |
| Pfarrgasse | 17.08.2004 |
| Pochwerk | 16.08.2004 |
| Rasenweg | 17.08.2004 |
| Rote-Berg-Straße | 17.08.2004 |
| Schillerstraße | 16.08.2004 |
| Schmelzhütte | 16.08.2004 |
| Steinweg | 17.08.2004 |
| Straße des Aufbaus | 17.08.2004 |
| Straße des Friedens | 17.08.2004 |
| Thomas-Müntzer-Straße | 16.08.2004 |
| Unterwellenborner Straße | 17.08.2004 |
| Wächtersgraben | 17.08.2004 |
| Wilhelm-Pieck-Straße | 17.08.2004 |
| Ziegenberg | 16.08.2004 |

Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

Dienstag, 10.08. und 24.08.2004

Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

Donnerstag, 05.08. und 19.08.2004

GEBURTSTAGE

der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im August 2004

- am 01.08. Frau Elisabeth Postner, Könitzer Straße 1a zum 84. Geburtstag
- am 01.08. Frau Lina Köhler, Bergstraße 2 zum 79. Geburtstag
- am 02.08. Frau Edeltraut Baumgartl, Grubensteig 3 zum 71. Geburtstag
- am 04.08. Frau Waltraud Galonska, Lindenplatz 11 zum 79. Geburtstag
- am 04.08. Frau Jenny Gottlieb, Eisenstraße 1 zum 71. Geburtstag
- am 07.08. Frau Waltraud Müller, Unterwellenb. Str 20 zum 71. Geburtstag
- am 07.08. Frau Regina Berger, Bäckerweg 6 zum 70. Geburtstag
- am 10.08. Frau Charlotte Hirsch, Fichtestraße 6 zum 85. Geburtstag
- am 11.08. Herr Wilfried Grampp, Unterwellenb. Str. 14 zum 82. Geburtstag
- am 11.08. Frau Renate Salzmann, Wilhelm-Pieck-Str. 46 zum 70. Geburtstag
- am 12.08. Frau Irene Kerl, Ziegenberg 20 zum 85. Geburtstag
- am 12.08. Frau Elsbeth Lipski, Goethestraße 1 zum 77. Geburtstag
- am 12.08. Herr Rudi Kühn, Lindenplatz 1 zum 73. Geburtstag
- am 14.08. Herr Horst Backhaus, Unterwellenb. Str. 22a zum 79. Geburtstag
- am 14.08. Frau Gertraude Kaminski, E.-Thälmann-Str. 47 zum 74. Geburtstag
- am 15.08. Frau Ruth Stahl, Könitzer Straße 15 zum 82. Geburtstag
- am 15.08. Herr Horst Scheibe, Eisenstraße 13 zum 72. Geburtstag

- am 17.08. Herr Johann Leonbacher, E.-Thälmann-Str. 34 zum 85. Geburtstag
- am 18.08. Frau Ursula Luckau, Karl-Liebknecht-Str. 6 zum 82. Geburtstag
- am 19.08. Frau Hildegard Hickethier, Am Weidig 4 zum 78. Geburtstag
- am 19.08. Frau Isabella Apel, Hauckwitzhügel 22 zum 77. Geburtstag
- am 21.08. Frau Rosa Wölfel, Karl-Liebknecht-Straße 17 zum 87. Geburtstag
- am 21.08. Herr Günter Lincke, Ernst-Thälmann-Str. 39 zum 73. Geburtstag
- am 22.08. Frau Marie Gabel, Kaulsdorfer Straße 7 zum 89. Geburtstag
- am 22.08. Frau Marie Vetterlein, Kaulsdorfer Straße 3 zum 84. Geburtstag
- am 22.08. Herr Rolf Herpich, Karl-Liebknecht-Straße 27 zum 77. Geburtstag
- am 24.08. Frau Erna Ullrich, Straße des Aufbaus 10c zum 92. Geburtstag
- am 24.08. Herr Rudi Urban, Wilhelm-Pieck-Straße 24 zum 79. Geburtstag
- am 24.08. Frau Ingeburg Hoppe, Unterwellenborner Str. 18 zum 75. Geburtstag
- am 25.08. Frau Anneliese Thielsch, Str. des Aufbaus 10b zum 72. Geburtstag
- am 30.08. Frau Rosa Oltersdorf, Unterwellenborner Str. 10 zum 77. Geburtstag
- am 30.08. Herr Günter Wucherer, Karl-Liebknecht-Str. 16 zum 72. Geburtstag
- am 30.08. Herr Dieter Dressler, Wächtersgraben 82 zum 71. Geburtstag

Ich gratuliere allen Jubilaren auf das Herzlichste und wünsche für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit.

Werner Groll
Bürgermeister

Sonderabfallentsorgung

Entsprechend dem Tourenplan des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla findet zu folgenden Terminen die **Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen** im **2. Halbjahr 2004** am **18. August 2004** statt:

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| Zollhaus (Gaststätte) | 11.15-12.00 Uhr |
| Ernst-Thälmann-Straße (Teich) | 12.15-12.45 Uhr |
| Bäckerweg | 13.30-14.45 Uhr |

Nichtamtlicher Teil

Kamsdorf - ausgewählte historische Gebäude und Bauten

(Fortsetzung)

Bergamtsgebäude

Durch die Zusammenlegung des Oberen mit dem Unteren Bergrevier im Jahre 1818 werden beide einer gemeinsamen Verwaltung durch Beamte des Henneberg-Neustädtischen Bergamtes Großkamsdorf unterstellt. Als Bergamtsgebäude wurde das jetzige Haus Bergamtsplatz Nr. 1 bestimmt. Spätestens seit diesem Zeitpunkt gibt es auch den Bergamtsplatz. Vielleicht gab es ihn schon früher, denn möglicherweise befand sich schon vorher das Kurfürstlich-Sächsische Bergamt dort. Diese Behörde soll es in Kamsdorf nämlich schon seit dem 18. Jahrhundert gegeben haben, leider ohne genaue Standortangabe.

Nach der Verlegung der Behörde wurde es als Wohnhaus für Bergwerksangehörige umfunktioniert. Der letzte Bewohner war der Steiger Weidermann. Nach seinem Tod, Ende der 1930er Jahre, wurde es abgerissen und neu aufgebaut. Der Neubau befand sich bis zur Liquidation der Maxhütte durch die Treuhand nach der Wende bis 1993 in ihrem Besitz und wurde danach Privateigentum.

Alte Post

Das Haus Bergamtsplatz Nr. 2 wurde im Jahre 1764 als Wohnhaus für Bergwerksbeamte bzw. -besitzer errichtet. Zuerst bewohnte es der Bergrat Georg Wilhelm Lindig (1743-1823) und sein Sohn Christian Karl Lindig (1788-1864), ebenfalls Bergrat, wurde hier geboren. Der alte im Original erhaltene Stein mit der eingearbeiteten Jahreszahl 1764, der ehemals die Haustür krönte, wurde Dank der jetzigen Eigentümer nach gründlicher Haussanierung wieder an die alte Stelle gesetzt und gibt so auch weiterhin Auskunft über den Zeitpunkt des Hausbaues.

Nach der Aufhebung des Kamsdorfer Bergamtes bzw. der Vereinigung mit dem Bergamt Eisleben um 1850 herum bezogen andere Leute dieses Haus und eröffneten irgendwann eine Kolonialwarenhandlung. Dieser „Laden“ ist nicht erst vom hier allgemein bekannten Hugo Kästner gegründet worden, sondern bereits von einem Vorgänger, wie man mir berichtete. Irgendwann wurde in den Räumen dieses Geschäftes zusätzlich ein Postamt unter Vorsitz von Hugo Kästner eingerichtet, wahrscheinlich das erste in Kamsdorf. Die „Alte Post“ existierte bis zur Eröffnung des neu erbauten Postamtes in der Wilhelm-Pieck-Straße nach dem Zweiten Weltkrieg. Leider gibt es auch diese Einrichtung nicht mehr, das Gebäude befindet sich jetzt in Privathand. Die volkstümliche Bezeichnung „Alte Post“ für das Haus Bergamtsplatz Nr. 2 hat sich bis in die Gegenwart erhalten.

Jetzt folgen einige interessante, in der Bevölkerung nur wenig bekannte Einzelheiten zur „Postagentur Großkamsdorf, Kreis Ziegenrück, Abrechnungsamt Könitz“, die ich im „Adress- und Auskunfts-Buch für den Amtsbezirk Großkamsdorf“ fand. Diese Broschüre stammt etwa aus dem Jahre 1920. Daraus ist u. a. zu entnehmen, dass der vorher

genannte Hugo Kästner Postagent war und der Briefträger Karl Meckel hieß. Weiter wird berichtet, dass zum „Landbestellbezirk außer Großkamsdorf noch Kleinkamsdorf mit Fernsprechstelle, Zollhaus mit Posthülfsstelle, Zechenhäuser, Grätz, Pochwerk, Schmelzhütte, Windmühle“ gehören, Postwertzeichen außer in der Postagentur auch bei Kaufmann Otto Pechtold, bei den Gastwirten Hermann Groß und Eduard Patzer zu erwerben waren, die „Briefkästen an den Posthäusern 5 Minuten vor Abgang jeder Post geleert wurden.“ Die Dienstzeit, also die Öffnungszeiten, waren folgendermaßen geregelt: „Sommer wie Winter vormittags von 8-10 Uhr, nachmittags 2-4 Uhr und 6-7 Uhr. Sonntags 8-9 Uhr vormittags, 12-1 Uhr nachmittags. Täglich zweimalige Bestellung (Zustellung) Ort und Land. Ausgeschlossen ist von der zweiten Bestellung Pochwerk und Schmelzhütte. Sonntags nur einmal Bestellung, ausgeschlossen hiervon sind ebenfalls Pochwerk und Schmelzhütte. - Von Könitz nach Großkamsdorf und umgekehrt fahren täglich 2 Postautos mit Personenbeförderung (Sonntags keine Fahrpost).“ Zu den Bahnhöfen Könitz und Unterwellenborn war „Automobil=Personen= und Gepäckverkehr“ eingerichtet. Das „Postauto“ verkehrte noch regelmäßig bis lange nach dem 2. Weltkrieg (bis zur Einrichtung des Kraftverkehrs) zwischen Saalfeld und Bucha. Im Vergleich zu heute, so meine ich, ein umfangreicher Postservice.

Bemerkenswert und achtungsgebietend zu dem die ungewöhnliche Vielfältigkeit des Postagenten Hugo Kästner. Neben der Leitung der Poststelle betrieb er nebenbei eine Drogerie und ein Manufaktur-, Woll- und Leinenwarengeschäft. Außerdem übte er den Beruf eines Stellmachers mit Meisterfunktion aus. Seine Werkstatt war im Hof hinter dem Haus. Damit aber immer noch nicht genug. Über viele Jahre war er Bürgermeister von Großkamsdorf und Standesbeamter, zuständig für beide - Kamsdorf und Goßwitz. Den Postbetrieb leitete Kästner fast bis zu seinem Tod.

Quellen:

„Adress- und Auskunfts-Buch für den Amtsbezirk Kamsdorf“
Text von einer Bildkopie unbekanntes Alter, Traugott Möbius
„Zur Geschichte des Kamsdorfer Bergbaues“, Werner Groll



A. Scheinpflug

Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Viel zu berichten gibt es aus den Reihen unserer Ortswehr auch heute wieder. Beginnen möchte ich mit einer personellen Neubesetzung in der Führungsebene unserer Wehr. Am 13.07.2004 wurde durch den Bürgermeister der Gemeinde ein neuer Jugendfeuerwehrwart berufen. Bereits seit einigen Monaten führte unser Kamerad Christian Eschrich die Geschäfte kommissarisch. Im Namen aller Kameraden möchte ich unserem neuen Jugendwart nochmals alles Gute für die erfolgreiche Erfüllung seiner Aufgaben wünschen. Nach acht Jahren an der Spitze der Nachwuchstruppe gab der Kamerad Jens-Uwe Mock dieses wichtige Amt innerhalb der Wehr ab. Wir möchten ihm ganz herzlich für seine aufgebrachte Zeit und Initiative danken und hoffen, dass er uns auch weiterhin bei der Jugendarbeit mit unterstützt.

Der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. führte am ersten Juli-Weekend seinen traditionellen Wandertag durch. Diesmal ging es rund um den Hohenwartestausee. Der Tag war einmal mehr bestens organisiert und vorbereitet durch unseren stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Herrn Lothar Kästner. Im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich recht herzlich für diesen schönen Tag bedanken!

Der Vorstand des Vereines steckt unterdessen in den Vorbereitungen für den „Tag der Feuerwehr“ am 21.08.2004. Ein Vorprogramm können Sie der heutigen Ausgabe der „Gemeindenachrichten“ entnehmen. Eine konkrete Einladung wird über Aushänge in den Schaukästen der Gemeinde erfolgen. Wir hoffen aber bereits jetzt auf zahlreiches Erscheinen.

Auch für die Einsatzabteilung galt es zahlreiche Aufgaben zu bewältigen. So fielen beispielsweise vier Alarmierungen an.

Zu einem Verkehrsunfall in der „Wutsche“ wurden die Feuerwehrleute an einem Dienstagnachmittag gerufen. Acht Kameraden rückten mit beiden Fahrzeugen zur Einsatzstelle aus und waren anderthalb Stunden vor Ort.

Drei Tage später ertönten wiederum die Sirenen des Ortes und riefen die Floriansjünger zum Einsatz. Diesmal ging es auf den Roten Berg. Dort brannte ein Lagerhaufen der Agrar-genossenschaft. Elf Kamsdorfer Feuerwehrleute waren knapp drei Stunden mit der Brandbekämpfung beschäftigt. Unterstützt wurde sie dabei von den Kameraden aus Unterwellenborn und von Mitarbeitern der Agrar-genossenschaft.

Einige Tage später ging erneut eine Meldung ein, die besagte, dass o. g. Haufen erneut brennt. Sechs Einsatzkräfte rückten mit dem Löschgruppenfahrzeug aus und löschten einige Glutnester ab. Eine Stunde dauerte an diesem Tag der Einsatz.

Zum vorerst letzten Alarm kam es an einem Dienstagmorgen. Aus einem LKW waren während der Fahrt Flüssigkeiten ausgetreten. Diese verursachten einen schmierigen Film auf der Straße. Zur Beseitigung dieser Gefahrenlage rückten neuen Kameraden mit beiden Fahrzeugen aus und waren eine Stunde lang im Einsatz.

Die wöchentlichen Ausbildungsabende waren natürlich auch einmal mehr vielschichtig gestaltet. So wurde z. B. das Retten und Selbstretten aus großen Höhen geübt. Aber auch die richtige Sicherung von Einsatzstellen war ein The-

ma. Hierzu wurde eine praktische Übung durchgeführt. Möglichkeiten diverser Schaumlöschverfahren wurden ebenfalls diskutiert. Im Mittelpunkt stand hierbei die Einbeziehung der vorhandenen Technik. Auch die Fahrzeugpflege kam nicht zu kurz.

Bevor für unsere jungen Kameraden die Sommerferien begannen, standen noch zwei Ausbildungseinheiten auf dem Programm. Zum einen wurden die Einsätze der Wehr natürlich nachbesprochen und die Einsatzstellen in Augenschein genommen. Zum anderen wurde der Themenkomplex Personensuche und -rettung behandelt.

In der Ferienzeit steht natürlich das alljährliche Highlight an, das Jugendfeuerwehrlager. Dieses wird in diesem Jahr auf dem Zeltplatz „Mutschwiese“ stattfinden. Zur Unterstützung dieser Veranstaltung hatten wir den Feuerwehrverein und die Gemeindeverwaltung um finanzielle Hilfe gebeten. Diese ließ auch nicht lange auf sich warten. Von der Gemeindeverwaltung erhielten wir eine Zuwendung in Höhe von 100,00 € für die ich mich an dieser Stelle im Namen unserer jungen Kameraden ganz herzlich bedanken möchte!!! Auch unser Verein überwies uns einen Betrag in ähnlicher Höhe. Herzlichen Dank!!! Nun hoffen wir nur noch auf schönes Wetter und eine gute Zeit am Stausee.

Den Geburtstagskindern unseres Feuerwehrvereines möchte ich selbstverständlich auch noch gratulieren und ihnen alles erdenklich Gute für das neue Lebensjahr wünschen. Mögen Gesundheit, Glück und Erfolg ihre steten Begleiter sein! Herzlichen Glückwunsch an:

Frau Marlis Mock, Herrn Lothar Kästner, Herrn Gunter Harzer, Herrn Dieter Wöckel

gez. Holger Wengerodt

Die Volkssolidarität Kleinkamsdorf lädt ein zum Sommerfest

Termin: **28. August 2004, 14.00 Uhr**
in die **Sport- und Mehrzweckhalle Kamsdorf**

Gemeinsam wollen wir einen **fröhlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen**, einem abwechslungsreichen **Kulturprogramm** des Kamsdorfer **Frauen- und Männerchores** und bei flotter Musik der „**Waldspitzbuben**“ erleben.

Als **Gäste** werden **Senioren aus Unterförhing** anwesend sein.

Melden Sie Ihre Teilnahme bei den Helferinnen der Volkssolidarität oder kommen Sie zu unserer Veranstaltung.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Sonja Hintz
VS Kleinkamsdorf

Aus unserer Buchecke

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



„Meine Zeit mit Sheila“ - Roman von Torey L. Hayden

An dem Schicksal der sechsjährigen Sheila, eines verstorbenen und misshandelten Kindes, haben Millionen Leser Anteil genommen. Inzwischen ist Sheila vierzehn, aber noch immer verfolgen sie die traumatischen Erlebnisse ihrer Kindheit. Die engagierte Therapeutin Torey Hayden ermöglichte Sheila, durch die Mitarbeit in einer Kindergruppe ihrer tragischen Vergangenheit erneut zu begegnen. „Meine Zeit mit Sheila“ ist ein offener, sensibler Bericht über das Ringen einer Therapeutin um ihren Schützling und mit sich selbst. Ein Bericht über Hoffnung und Verzagen, Enttäuschung und zaghaften Neubeginn, bewegender als jeder Roman.

„Zauberhafte alte Puppen“ - Sammeln - Restaurieren - Nachbilden - Sachbuch von Carol Ann Stanton und Jackie Jacobs

Zahlreiche Puppenauktionen, Puppenbörsen und Puppenmuseen beweisen, dass schöne alte Puppen faszinierender und begehrter sind denn je. Originale gehören zu den ausgesprochenen Kostbarkeiten auf dem Antiquitätenmarkt. Dieses Buch stellt traumhafte Puppen aus der Blütezeit der Puppenherstellung vor. Anhand vieler Beispiele und Tipps wird gezeigt, wie man alte Puppen sammeln und selbst restaurieren kann. Außerdem wird Schritt für Schritt erklärt, wie man die Vorbilder aus früheren Zeiten originalgetreu nacharbeitet. Detaillierte Aufstellungen der verschiedenen Farbtöne und ihrer Mischungsverhältnisse ermöglichen die originalgetreue Bemalung der Puppen.

„Echt stark, Mark!“ / „Weiberalarm!“ - zwei Jugendbücher in einem Band

„Echt stark, Mark!“ - von Christian Oelemann

Pia aus Bella Italia hat Jasper total den Kopf verdreht. Dieses Mal ist es die ganz große Amore! Dieses Mal kann nichts schief gehen! Nur blöd, dass andere Mädchen ihm die große Liebe nicht so ganz abnehmen und versuchen dazwischenzufunken, und wie der Zufall will, findet jetzt plötzlich auch eine „Miss Universum“ Jasper unwiderstehlich. Mamma Mia ...

„Weiberalarm!“ - Thomas Brinx und Anja Kömmerling

„Wir schwören, dass Weiber das Grauen sind, dass wir ihnen aus dem Weg gehen werden und verdammt sein sollen, wenn wir jemals anders denken!“ Marc, Dickie und Jens haben den Anti-Weiber-Eid geschworen. Mit Mädchen wollen sie nichts zu tun haben. Bis Dickies Cousine Pauline aufkreuzt und die „Eidgenossen“ in ziemliche Gewissensnöte bringt ...

In unserer Einrichtung stehen die **Jahrbücher des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt**, beginnend beim **Jahrgang 1992 bis 2003/04**, zur Ausleihe bereit. Diese Schriften wurden uns vom Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt als Freiemplare übergeben.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes Medien und Kultur.

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann

Einladung zum „Tag der Feuerwehr“ rund um den Dorfteich im Ortsteil Großkamsdorf

am **Samstag**, dem **21. August 2004**

Beginn: **14.00 Uhr**

Programm:

ab 14.30 Uhr Platzkonzert der Schalmeienkapelle
Kamsdorf e.V. dazwischen
ca. 15.30 Uhr Modenschau

Für unsere Kids steht die **Hüpfburg** der Kreis-sparkasse Saalfeld zur Verfügung.

Weiterhin können sich unsere Jüngsten am **Kinderschminken** erfreuen. Wie alljährlich findet eine **Vorführung unserer Jugendfeuerwehr** statt. Auf dem Dorfteich werden **Modellboote** vorgestellt.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

ab 14.00 Uhr Kaffee, Kuchen und Detscher
sowie Getränke aller Art
ab 16.00 Uhr Rostbratwürste

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Festzelt statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen der Gemeinde.

Der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. lädt alle Einwohner und Besucher unserer Gemeinde recht herzlich zum diesjährigen „Tag der Feuerwehr“ ein.

Gabriele Hölzer

Vorsitzende des Feuerwehrvereins Kamsdorf e.V.

Spanien, Griechenland und Italien, Indien, China und Cuba oder Ungarn, Russland und Franken oder doch lieber die Karibik???

Vielleicht auch ALLES???

An einem Nachmittag ...

Wie soll das gehen???



Wir zeigen es Ihnen am **11.09.2004**

ab 14.00 Uhr auf dem **Lindenplatz** in **Kleinkamsdorf**.

Mit unserem „Allerweltsmarkt“ vereinen wir viele Länder der Erde auf wenigen Quadratmetern.

Ob Sie Informationen über ein künftiges Urlaubsland, kulinarische Spezialitäten oder einfach nur Spaß suchen, hier findet bestimmt jeder das Richtige.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer „Kleinen Welt“!!!

KSV „Knauer“ Heimatverein e.V.

Kirchliche Bekanntmachungen

Gottesdienste und Veranstaltungen im August 2004

Auch Sie sind herzlich eingeladen:

Sonntag, 1. August 2004

10.00 Uhr Gottesdienst in Großkamsdorf

Sonntag, 8. August 2004

08.45 Uhr Gottesdienst in Kleinkamsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst in Großkamsdorf

Sonntag, 15. August 2004

10.00 Uhr Gottesdienst in Großkamsdorf

Sonntag, 22. August 2004

08.45 Uhr Gottesdienst in Kleinkamsdorf

10.00 Uhr Gottesdienst in Großkamsdorf

Am Sonntag, dem 29. August ist in Kamsdorf kein Gottesdienst.

Die Christenlehre- und der Konfirmandenunterricht beginnt erst wieder im September.

Für die **Gemeindefahrt am 16. September nach Arnstadt und Schloss Mohlsdorf** sind noch **Plätze frei.**

Anmeldungen nehmen Manfred Oberländer, Am Weidig 8a, und das Evg. Pfarramt entgegen. Die Unkosten betragen **19,50 € pro Person.**

Partnertreffen der Kirchgemeinden

Seit über 55 Jahre schon besteht die Partnerschaft zwischen der Evg.-Luth. Kirchgemeinde Kamsdorf mit der Evg.-Luth. Kirchgemeinde Mittelstadt. Als sich die Teilung Deutschlands nach dem 2. Weltkrieg abzeichnete, haben die Ev.-Luth. Landeskirchen Thüringens und Württembergs die Partnerschaft der Kirchen beschlossen. Das Dekanat Reutlingen wurde Partner der Superintendentur Saalfeld. Die Kirchgemeinde Mittelstadt in Württemberg sagte ihr „JA“ zu Kamsdorf und die Kirchgemeinde Reicheneck in Württemberg wurde Partnergemeinde der Kirchgemeinde Goßwitz.

Am Wochenende vom 10. zum 11. Juli 2004 fand jetzt wieder eine Begegnung in Kamsdorf statt. Mit einem Sonderbus kamen unter Leitung von Frau Pfarrerin Ursula Pelkner und der Kirchenältesten Frau Marga Hild 21 Gemeindeglieder aus Württemberg. Wir erlebten einen sehr schönen gemeinsamen Abend bei Rostbratwürsten und köstlichen Salaten, gestiftet von fleißigen Kamsdorfer Frauen. Mit Interesse wurde die derzeitige Kreisjungtierschau in den Hallen der Agrargenossenschaft besichtigt. Untergebracht waren unsere Gäste z.T. in Hotels und Ferienquartieren, z.T. auch privat bei Kamsdorfer und Goßwitzer Gemeindegliedern. Am Sonntag feierten wir einen gemeinsamen Abendmahls-Gottesdienst und besuchten nach dem Mittagessen das Besucherbergwerk Kamsdorf. Unsere Gäste zeigten sich stark beeindruckt von dieser besonderen Sehenswürdigkeit.

Für beide Seiten war auch diese Begegnung wieder von großer Bedeutung. Zeigt sie doch, wie Christen in den un-

terschiedlichsten Gegenden Deutschlands mit der verschiedenen Geschichte, im gemeinsamen Glauben, der Hoffnung und der Liebe (1.Kor. 13,13) verbunden bleiben.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses Treffens beigetragen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Kister

Werbung

Die Kreisjungtierschau hat ihre Pforten geschlossen

531 Jungtiere präsentierten sich von ihrer besten Seite auf der Kreisjungtierschau am 10. und 11. Juli 2004 in den Hallen unserer Agrargenossenschaft.

115 Züchter, davon 18 Jugendliche, schufen dafür die Voraussetzung, züchteten mehrere Rassen in verschiedenen Farbschlägen.

Von den Deutschen Riesen bis zu den Zwerggrassen war vieles zu sehen und vertreten.

Sie fühlten sich heimisch in den schönen Behausungen genauso wie die Besucher, die von dem guten Zustand und der schönen Ausschmückung der Halle begeistert waren. Dank gilt dafür unserer Agrargenossenschaft und unseren Zuchtfreunden Rüdiger Dietzel, Samengroßhandel und Kürbisexperte, und dem Gärtnermeister Dietrich Kister.

Es ist gut, dass es Menschen gibt, auf die man sich verlassen kann. Dies kam in Vorbereitung und Durchführung dieser Schau voll zur Geltung.

Alle Vereinsmitglieder und deren Frauen haben trotz fortgeschrittenen Alters und Gesundheitszustandes Hervorragendes geleistet.

Sie sind alle mit der großen Aufgabe, dem großen Ziel, welches wir uns gestellt hatten, gewachsen - teils über sich hinaus.

Worte allein können diese Leistungen nicht ausdrücken. Viele Besucher brachten lobende Worte zum Ausdruck. Über den gesamten Eindruck, die gute Versorgung mit Kaffee und Kuchen bis zur Bockwurst und Bier.

Selbst die kleinen Besucher freuten sich, brauchten keinen Eintritt zu bezahlen, bekamen jedoch 1-2 Bonbons an der Kasse. Das Treffen von Freunden und die vielen geführten Gespräche trugen noch zur guten Atmosphäre bei. Bereits in der Vorbereitung der Schau erhielten wir Unterstützung von anderen Züchtereinheiten. So halfen viele zur Bewertung der Mümmelmänner und -frauen mit als Zuträger. Eine nicht immer leichte Aufgabe, aber interessant.

Es war ein Höhepunkt für viele Züchter, aber auch für unsere Gemeinde, welcher jedoch von unseren Bürgern nur in geringem Maße wahrgenommen wurde.

Es gilt, allen Helfern, Sponsoren und Freunden der Kleintierzucht ein großes Dankeschön für die Unterstützung, egal ob materiell, finanziell oder moralisch zu sagen.

Hier Namen zu nennen, wäre ungerecht, denn jeder hat Hilfe und Unterstützung gegeben und wenn es nur durch den Besuch der Ausstellung war.

Als ein gutes Ergebnis dieser Ausstellung würden wir werten, wenn einige Bürger den Weg zur Kleintierzucht zum Verein finden würden.

Vorstand des Kleintierzuchtvereins
„Zollhaus 1931 e.V.“
Kamsdorf und Umgebung

Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat August 2004

Veranstaltungsplan Projekt „Frauenaktivitäten auf der Burg“

| | | |
|------------|-----------|---|
| 03.08.2004 | 14.00 Uhr | Herr Scheinpflug erzählt aus der Geschichte. |
| 10.08.2004 | 14.00 Uhr | Reisebereich „Ägypten“ |
| 17.08.2004 | 14.00 Uhr | Ausflug ins Grüne |
| 24.08.2004 | 14.00 Uhr | Quiz-Nachmittag |
| 31.08.2004 | 14.00 Uhr | Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats |

Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

| | | |
|------------|-----------|---|
| 03.08.2004 | 14.00 Uhr | Treff der lustigen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen |
| 04.08.2004 | 14.00 Uhr | Gesprächsrunde zu aktuellen Themen |
| 10.08.2004 | 14.00 Uhr | Wir testen unser Wissen: „Quiznachmittag“. |
| 11.08.2004 | 14.00 Uhr | Bastelkurs für Jung und Alt: „Gestalten mit Papierservietten“ |
| 17.08.2004 | 14.00 Uhr | Spielenachmittag mit anschließendem Kaffeetrinken |
| 18.08.2004 | 14.00 Uhr | Wir informieren: „Fitness und Gesundheit“. |
| 24.08.2004 | 14.00 Uhr | Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats |
| 25.08.2004 | 14.00 Uhr | „Senioren erobern das Netz“. |
| 31.08.2004 | 14.00 Uhr | gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten |

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.



Unsere Fahrt nach Unterföhring

Alle Kinder der 3. und 4. Klassen unserer Schule Kamsdorf fuhren am Freitag, dem 18.06.2004, in die Partnergemeinde Unterföhring.

Wir sind mit dem Bus fast 6 Stunden gefahren. Gleich nach unserer Ankunft begrüßten wir unsere Briefpartner. Nachdem wir alles besichtigt hatten, fand noch ein kleines Grillfest statt. Danach sind alle todmüde in die Schlafsäcke gekrochen.

Nach dem leckeren Frühstück schauten wir uns die „Bavaria-Filmstudios“ an. Dort zeigte man uns eine Stuntshow, die wir alle sehr spektakulär fanden. Den späten Nachmittag verbrachten wir bei unseren Gastfamilien.

Am Sonntag waren wir zu Besuch bei der Unterföhringer Feuerwehr. Wir durften uns alles genau anschauen und konnten sogar mit der 30 m hohen Drehleiter fahren. Gegen Mittag verabschiedeten wir uns von allen Kindern und Lehrern und fuhren nach Hause.

Es war für uns alle ein großes Erlebnis.



Clemens Reichelt
Klasse 4



Werbung

Hier und heute haben wir noch einmal die Gelegenheit, uns bei der **Metallbaufirma Weedermann aus Goßwitz** für die zum Kindertag überreichten Fußballtore zu bedanken.

Die Kinder waren sehr begeistert, als sie davon erfuhr. Nur mussten sie sich etwas gedulden, bis die Erzieherinnen diese zusammengebaut hatten. Aber um so stürmischer wurden sie dann eingeweiht.



Nochmals vielen Dank sagen die Kinder und Erzieherinnen der

Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“ in Kamsdorf.



Werbung

Freundschaftsspiel USB Unterwellenborn gegen Spedition Peterhänsel 11-4 (4-1)

Zu einem interessanten Freundschaftsspiel kam es am Samstag auf dem Sportgelände des TSV Zollhaus, wo sich die Mannschaften der Firma Unterwellenborner Schneidbetrieb und der Spedition Peterhänsel gegenüber standen.

Am Ende konnte sich das Team des USB deutlich mit 11-4 durchsetzen und den Pokal mit nach Hause nehmen. Den Kraftfahrern musste man allerdings zugute halten, dass sie auf einen Gegner trafen, der mit drei Aktiven besetzt war.

Doch das Ergebnis sollte nicht das Wichtigste gewesen sein, sondern einfach nur der Gaudi und die Bewegung. Schließlich waren bei beiden Mannschaften Spieler im Altersbereich von 20 bis 60 Jahren im Aufgebot. Auch beide Geschäftsführer, Horst Heubach (USB) und Norbert Peterhänsel, waren mit von der Partie und ließen ihr Können aufblitzen.

Die Treffer erzielten für USB M. Hertel (6), U. Barth (2), P. Barth (2) und A. Zemitzsch (1). Für die Spedition Peterhänsel waren R. Kühn (2) und D. Seifert (1) erfolgreich, bei einem Eigentor. Alles in Allem eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der es auch nach dem Spiel bei Essen und Trinken lustig weiterging.



Der Dank geht besonders an die beiden Geschäftsführer H. Heubach und N. Peterhänsel, Evi Fehler und Margit Dembny, die vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und den TSV Zollhaus, der seine Sportstätte zu Verfügung gestellt hat.

J. Bruckmann

Erfolgreiche Saison auch bei den D-Junioren

Die D-Junioren ließen von Anfang an den Willen erkennen, erfolgreich in der Kreisliga mitzuspielen. Der TSV gratuliert recht herzlich zum Titelgewinn und wünscht den Jungs für die nächste Saison alles Gute.



Andreas Ziener

Lobeda 77 - SG Unterwellenborn/ Kamsdorf/Kaulsdorf I 1:26 (0:13)

Am letzten Spieltag der Saison 2003/2004 hatte man Jena Lobeda zu Gast.

Schon zu Beginn der Partie ging die SG beherzt zur Sache. Lobeda hatte kaum eine Chance zu reagieren. So hagelte es Tore im 2-Minuten-Takt. Über sehr gut vorgetragene Spielzüge kam man zu vielen Torchancen. Der gegnerische Torhüter hatte alle Hände voll zu tun, um den Spielstand nicht all zu hoch werden zu lassen. In der zweiten Hälfte das gleiche Bild. Doch die SG wurde nachlässiger, so kam Lobeda ein paar Mal zu Tormöglichkeiten. Eine davon nutzten sie für den Ehrentreffer.

Zum Abschluss gab es noch Geschenke vom Malerfachbetrieb Gerhard Weedermann aus Kamsdorf.

Es war eine erfolgreiche Saison in der Bezirksklasse. Viel Erfolg wünsche ich den Spielern in der weiteren Zukunft.

Dirk Sommer

Kamsdorfer Schalmeykapelle wurde Landesmeister

Ein Ohren- und Augenschmaus erwartete die Besucher der 9. Thüringer Landesmeisterschaft der Spielleute und 1. Offenen Thüringer Landesmeisterschaft der Schalmeyen am Sonntag, den 03.07.2004 im Greizer Schlossgarten. Ideal war die historische Kulisse für das musikalische Landesfinale. Schon der Einmarsch, dem ein Sternmarsch durch die historische Altstadt vorausging, war beeindruckend - erst recht die gemeinsame Aufstellung der sechs Spielmanns-, vier Fanfarenzüge und drei Schalmeykapellen. Die ersten Besucher hatten sich schon frühzeitig eingefunden, viele von ihnen waren Fanclubs mit Transparenten und Fahnen, so auch viele Kamsdorfer Musikfans die unserer Kapelle beistanden.

Nach der Eröffnung drohte ein gewaltiger Regenguss die Meisterschaft ins Wasser fallen zu lassen. Nach einer knappen Stunde schien Besserung in Sicht und es schien die Sonne.

Die Kamsdorfer traten mit 48 Musikern auf. Der Wettbewerb bestand für alle aus einem Pflicht- und Kürteil. Vor dem ersten Ton war Akkuratesse angesagt, die Stabführer richteten die Reihen ihrer Spielleute exakt aus.

Nach den einzelnen Auftritten hatten die sechs Wertungsrichter das Sagen, wobei je zwei die drei Hauptpunkte benoteten. Hauptpunkt eins beinhaltete das notengerechte Spiel der Melodieinstrumente, Hauptpunkt zwei das der Rhythmusinstrumente und Hauptpunkt drei die formalen Ausführungen wie Stabführung, Vordermann, Seitenrichtung und Gleichschritt.



Das musikalische Spektrum war breitgefächert. Als Pflichttitel wurde der Jägermarsch gespielt. Als Kürvortrag spielte unsere Kapelle den Titel: „So klingt's bei uns“, was von

unserem musikalischen Leiter Marko Peter extra für die Landesmeisterschaft geschrieben wurde. Die Bewertung war von den Kampfrichtern für uns einheitlich die Note 1.

Nach der Siegerehrung wurde auf unsere Platzierung natürlich in angrenzenden Bierzelt angestoßen und gefeiert. Die Schalmeykapelle hat hier wieder bewiesen, dass sie vom musikalischen und technischen Niveau gegenüber „DDR-Zeiten“ nichts verloren hat, noch einmal Dankeschön allen Verantwortlichen und mitwirkenden Musikern.

Schalmeykapelle Kamsdorf

Werbung

Werbung

Werbung